

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 44

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

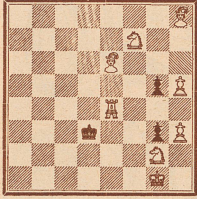
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 439

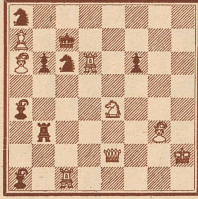
W. Reichert, Esslingen
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 440

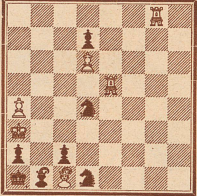
Dr. A. Chicco, Genua
Pr. Schwalbe 1931/II



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 441

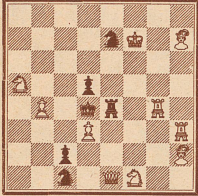
Th. Siers, Celle
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 442

O. Stochi, Langhirano
Pr. Schwalbe 1931/II



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 174

Gespielt am 18. September 1932 in Linz.

Dem jungen österreichischen Meister Eliskases gelang es, in einem Wettkampf Spielmann zu schlagen; er gewann 3, Spielmann 2 Partien; 5 Partien endeten unentschieden.

Weiß: Spielmann.		Schwarz: Eliskases.	
1. d2—d4	d7—d5	11. d4×c5	Lb4×c5
2. Sg1—f3	Sg8—f6	12. Lc1—d2	Tf8—d8 *)
3. c2—c4	c7—c6	13. Sc3—a4	Lc5—d6
4. Sb1—c3	d5×c4	14. Sf3—d4	Lf5—g6
5. a2—a4	Lc8—f5 *)	15. Lc4—e2	Sb8—c6 *)
6. e2—c3!	c7—c6	16. Sd4×c6	b7×c6
7. Lf1×c4	Lf8—b4	17. Tf1—d1	e6—c5
8. 0—0	0—0	18. Db3—c4	Ta8—c8
9. Dd1—b3 *)	Dd8—c7 *)	19. b2—b4	e5—e4
10. a4—a5 *)	c6—c5	20. Ld2—c3 *)	Sf6—d5

- 21. Lc3—e1 h7—h5
- 22. Sa4—c5 h5—h4
- 23. Ta1—c1 f7—f5
- 24. Dc4—b3 Lg6—f7
- 25. Le2—c4 De7—g5? *)
- 26. Sc5—b7! h4—h3 *)
- 27. g2—g3 Dg5—g4
- 28. Sb7×d8 Te8×d8
- 29. Db3—b2 *) Lf7—h5
- 30. Lc4—f1 f5—f4
- 31. b4—b5 Sd5×c3 *)
- 32. Td1×d6! Td8×d6
- 33. f2×c3 f4×c3
- 34. b5×c6 Td6—f6
- 35. Db2×f6! g7×f6
- 36. c6—c7 Dg4—c8
- 37. Lf1×h3! Aufgegeben

*) Die übliche Behandlung. Beachtenswert ist jedoch die von dem dänischen Analytiker Dr. Krause seinerzeit empfohlene Fortsetzung 5... e6 6. e4 (6. c3 c5!) Lb4 7. e5 (7. Lg5 Lc3+! 8. bc Da5 mit Bauerngewinn) Sd5 8. Ld2 b5! (die erste Wettkampfpattie Dr. Aljechin-Bogoljubow 1929 widerlegte bekanntlich 8... Lc3? durch 9. bc b5 10. Sg5!) usw.!

*) Für das beste gilt 9. Sh4!; z. B.: 9... Lg4 10. f3 Lh5 11. g4 Lg6 12. Sg6: hg 13. e4, bzw. 9... Lg6 10. Sg6: hg 11. De2 Sb7 12. Tf1 Sb6 13. Lb3 Sbd5 14. Sa2 mit günstigem Spiel für Weiß.

*) Um den folgenden Zug zu vermeiden, konnte auch 9... Db6 und auf 10. Sh4 Sbd7 geschehen (Pikler-Canal, Budapest 1932).

*) Erscheint besser als 10. Se5 c5! mit befriedigendem Spiel für Schwarz (Carls-Rabinowitsch, Baden-Baden 1925).

*) Die sofortige Entwicklung des Damenspringers mit 12... Sc6 war wohl vorzuziehen (man vergleiche den 14.—16. Zug von Weiß).

*) Nach 15... Se4 müßte sich Weiß wohl zu 16. Tfd1 entschließen (Sd2: 17. Td2: Lb4? 18. Sf5!).

*) Weiß im Besitze der besseren Stellung kann es sich erlauben, mit dem Textzuge den Springerzug des Gegners nach d5 zu provozieren. Der Bauer b4 konnte natürlich von Schwarz nicht genommen werden (21... Sb4?: 22. Td6: und 23. Lb4: oder 21... Lb4?: 22. Td5!).

*) 25... Lc5: 26. bc Dc5: würde durch 27. La6 die Qualität verlieren. In dem begrifflichen Bestreben, rasch zu einem Gegenspiel zu gelangen, begehrt nun der Jungmeister den entscheidenden Fehler.

*) Auf 26... Td7 käme nämlich 27. Ld5: Ld5: 28. Td5: mit leichtem Gewinn für Weiß.

*) Geschieht, um eventuell die schwarze Dame mit Le2 herauszuwerfen.

*) Verzweiflung, denn 31... fe 32. bc e2 33. Le2! De2: 34. De2: Le2: 35. Td5: wäre ebenfalls ganz aussichtslos. Die Gewinnführung wird von Spielmann nun kräftig und überzeugend besorgt.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Ernst Grünfeld, Wien.

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stimmen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399: Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Lösungen:

Nr. 423 von Arlamowski: Ka8 Ta1 Lf2 Sg5 Bf2 d4 h7; Kh8 Ba2 b4 d7 e5 e6 g6 g7 h3. Matt in 4 Zügen.
1. d5 e4 2. La7 h2 3. Tf1 h2 2. La7 h1d. 3. T×h1.

Nr. 424 von Arlamowski: Kh3 Dd8 Tb3 g5 Lf1 f2 Sc7 h7 Bd7 g3; Ke4 Dg7 Ta5 c1 Lb1 b2 Sb5 h6 Bb6 e5 f3 f7 g6. Matt in 2 Zügen.
1. Df6!

Nr. 425 von Gliha: Kc5 Tf2 Le1 f5 Sa4 h7; Ke5 Ta2 La1 c2 Ba3 a7 c3 d3 e7 g3 g4 h5. Matt in 7 Zügen.
1. Tf1 h4 2. Sb2 L×b2 3. L×g3+ hg 4. Sf8 Kf6 5. L×d3+ Kg5 (7. 6. Se6+ 7. Th1 (f8)≠).
4... La4 5. L×d3 Ld7 6. Sg6+ 7. Lc4≠.

Nr. 426 von Eddy: Kf7 De7 Tc7 d3 Le1 h1 Se6 f6 Bc3; Kh3 Td8 La2 f8 Sb1 c3 Bb7. Matt in 2 Zügen.
1. Tc5!

Nr. 427 von Weinheimer: Kg8 De1 Sb6 Bb4 d3 e7 f5 f6 h3; Kc8 Tc8 d4 Lh2 Sh1 Bb3 b7 d5 e5,g5 h4 h6. Matt in 5 Zügen.
1. Dd1 Sg3 2. Da1 T×b4 3. Dc3 Tbc4 4. D×e5 5. f7≠. (3... T×D 4. f7+ 5. f8≠).

Nr. 428 von Easter: Ka8 Df5 Td8 h4 Lb2 e8 Sd1 d5 Bc2 d4; Kc4 Te6 Lg1 h1 Sa7 f2 Bb4 e7 h3. Matt in 2 Zügen.
1. La1!

Nr. 429 von Hajek: Kg6 Dc3 Lf8 Sb4 g5 Bd2 d5 f2 f7; Ke5 Da8 Tg1 Lb7 Sd4 f1 Bb6 e5 d7 g4. Matt in 4 Zügen.
1. Dd3 L×d5 2. Dg3+ T×g3 3. f4 gf3 (K×f4) 4. Sd2 (Ld6)≠. 1... D×f8 2. De4+ etc.

Nr. 430 von Thomson: Kh1 Df7 Td1 g2 Lb7 g1 Sb3 d7 Bd2 h2; Kf3 Db5 Ta4 Lf4 Se4 g7 Ba2 d6.
1. d4!

Jeder Herr wird es Ihnen hoch anrechnen,

wenn Sie ihm einen ALLEGRO-Klingenschärfer auf den Gabentisch legen; denn er erspart Zeit und Geld und macht das Rasieren zum Vergnügen. Eine gute Klinge, stets auf dem Allegro geschliffen, schneidet ein ganzes Jahr lang wie neu.

Elegant vernickelt Fr. 18.—, schwarz Fr. 12.—. In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Modell D für zweischneidige, Modell E für einschneidige Klingen. Prospekt gratis durch

INDUSTRIE A.G. ALLEGRO
Emmenbrücke 39 (Luzern)



Glarner Pasteten
in hochfeiner Qualität
versendet überall hin
Café- und Tea-Room Jenny
Glarus - Telefon 6.59

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die **Zürcher Illustrierte**



HÜHNERAUGEN

und Hornhaut beseitigen Sie am besten mit Scholl's Zino-Pads. Schon beim Auflegen des ersten Pflasters verschwindet der Schmerz. Außerst einfach in der Anwendung - verhindern Druck und Reibung auf der empfindlichen Stelle. Beseitigen Sie Ihre lästigen Hühneraugen. Kaufen Sie heute noch eine Schachtel

Gegen HORNHAUT



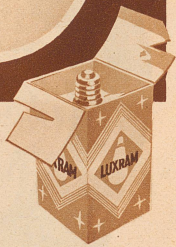
Scholl's Zino-pads

Der neue Disk - Rand beseitigt Ursache - Schudruck Innerer Teil beseitigt den Schmerz
NEU! Jede Schachtel Scholl's Zino-Pads der Größen für Hühneraugen und Hornhaut enthält von nun an auch «Disks», die zusammen mit Scholl's Zino-Pads bei veralteten und hartnäckigen Fällen verwendet werden. Keine Extra-Kosten. In zwei Tagen schon ist die harte Haut aufgeweicht und leicht entfernbar. Preis der Scholl's Zino-Pads in allen Größen Fr. 1.50 per Schachtel. Gratis-Muster erhältlich durch Scholl A.-G., Basel. In allen APOTHEKEN, DROGERIEN und SCHOLL-DEPOTS erhältlich.



Ein Ei gleicht dem andern Eine Glühlampe der andern

aber nur äusserlich. Auf den innern Wert kommt es an. Beim Ei ist das Rätsel bald gelöst. Bei der Glühlampe aber kann nur die Fabrikmarke, das eingetragene und auf der Lampe eingebrannte Qualitätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten. Qualität bei der Glühlampe aber heisst: grösstmögliche Oekonomie bei maximaler Lichtstärke.



Nur in Elektrofachgeschäften erhältlich

Das bieten Ihnen die bewährten innenmattierten

LUXRAM

+STANDARD+ LAMPEN in der roten Packung der LICHT A.-G. VEREINIGTE GLÜHLAMPENFABRIKEN / GOLDAU